

So + 5. FASTENSONNTAG

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten! V M vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540) L 1: Jer 31,31–34 APs: Ps 51,3–4.12–13.14–15 (R: vgl. 12a; GL 301) L 2: Hebr 5,7–9 Ev: Joh 12,20–33 oder (mit eig Prf) L 1: Ez 37,12b–14 APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (R: 7bc; GL 639,3) L 2: Röm 8,8–11 Ev: Joh 11,1–45 (oder 11,3–7.17.20–27.33b–45) Gesänge: GL 210, GL 272, GL 818

21
März

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein
† Gatten und Vater Georg Stadler
(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

Mo der 5. Fastenwoche

V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf L: Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62 (oder 13,41c–62) Ev: Joh 8,1–11

22
März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Di der 5. Fastenwoche

g Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima
V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf L: Num 21,4–9 Ev: Joh 8,21–30

23
März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Mi der 5. Fastenwoche

I. V vom H Verkündigung des Herrn V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95 Ev: Joh 8,31–42

24
März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in Hernstein

Do VERKÜNDIGUNG DES HERRN

H W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – kni- en alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...) L 1: Jes 7,10–14 APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 649,5) L 2: Hebr 10,4–10 Ev: Lk 1,26–38 Gesänge: GL 395, GL 528, GL 965

25
März

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Martha Garherr

Fr der 5. Fastenwoche

g Hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)
V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf L: Jer 20,10–13 Ev: Joh 10,31–42

26
März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein mit Segnung der Palmzweige

† Margareta Hasse (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

Sa der 5. Fastenwoche

I. V vom So
V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf L: Ez 37,21–28 Ev: Joh 11,45–57

27
März

18.00 Uhr Beichte bei P. Andre in der Marienkirche

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Marienkirche (Platz für 23 Personen)

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige in der Marienkirche (Platz für 23 Personen)

Beginn der Sommerzeit!**So + PALMSONNTAG**

Sammlung für das Heilige Land, die Grabeskirche und andere christliche Heiligtümer sowie für das Österreichische Hospiz zur Hl. Familie in Jerusalem.

28
März

8.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige in Hernstein

† Gatten und Vater Kurt Simon (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige in der Margaretenkirche

† Inge Schilder
(Anmeldung erforderlich)

21. März 2021

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9

Evangelium:
Johannes 12,20-33



Ulrich Loose

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «

Bibelwort: **Johannes 12,20-33**

AUSGELEGT!

Wäre ich bei diesem Gespräch dabei gewesen, hätte ich es auch nicht verstanden. Es geht bei den Worten weniger um die Worte, als um ihren Glanz, ihre Weite – und um das große Ganze der Welt. Ich kann Jesus nicht verstehen, wenn ich mal eben hören will, was er zu diesem oder jenem in meinem Leben zu sagen hat. Jesus ist kein Coach, der mir hilft, den nächsten Schritt zu tun. Ihm geht es um das Leben in seiner weitesten Form und in seinen tiefsten Gründen und Abgründen. Da helfen seine Sätze. Wie zum Beispiel dieser hier (Vers 25f): Wer sein Leben liebt, verliert es; wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Das ist klar, schroff und wertvoll. Jesus gibt keine Rezepte für gelungene Abende; er gibt Hinweise auf den Wert des Lebens. Und dieser Hinweis im Namen Gottes ist mehr als nur Gold wert: Wer nur daran denkt, sich selber zu optimieren, wird damit scheitern, selbst wenn er groß rauskommen sollte. An seinem Leben wird scheitern, wer andere aus dem Blick nimmt oder ihnen gar aus dem Weg geht. Der sicherste Weg zum eigenen Heil ist nämlich der Umweg über das Unheil anderer. Wer heilt, wird heil. Das kann man nicht beweisen, das kann man aber leben und wird es erfahren. Gott gibt es für mich nie ohne andere Menschen. Ihnen gilt mein Interesse, wie es mir gilt. Und beide werden heil, weil Gott es will.

Michael Becker

Foto: Michael Tillmann



Karl-Heinz Lenzner

Vorankündigungen

	Bitte beachten Sie, dass in Hernstein für Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, sowie Ostersonntag und Ostermontag eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erforderlich ist.	
	Bitte beachten Sie, dass in Berndorf für Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erforderlich ist.	

Einfach zum Nachdenken:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein.

Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Ich bin das Weizenkorn und stehe vor der Entscheidung.

Ich möchte leben, selbst leben, etwas von meinem Leben haben.

Ich suche das Glück - und finde immer nur mich selbst.

Du sagst, ich muss sterben, um Frucht zu bringen.

Sterben heißt:

nicht mich suchen, sondern den andern;
nicht haben wollen, sondern geben.

Ich danke dir, Herr.

Für mich hast du dein Leben gegeben.

Ermutige auch mich, für andere da zu sein.

MEDITATION

Jesus selbst wird zum Weizenkorn,

er fällt in die Erde

er gibt sich ganz hin

er stirbt und trägt reiche Frucht.

Er liebt so sehr,

dass er bereit ist für seine Liebe in den Tod zu gehen.

Er stirbt und trägt reiche Frucht.

Frucht, die wir zermahlen,

Frucht, die uns nähren will

**Er wird so zum Brot für uns,
zum Lebens-Mittel.**

**Wir können seine Liebe schmecken,
in uns aufnehmen,**

uns von ihr (er)nähren lassen,

uns von ihr verändern lassen.

Jesus wollte uns nicht nur als

Einzelne verändern,

auch die ganze Schöpfung soll erlöst und verändert werden.

MEDITATION

Samenkorn zu sein bedeutet für mich,
auf Dich, den Gott des Lebens zu vertrauen
und an Dich zu glauben.

Ich muss immer wieder neu aufbrechen, um
nicht lebendig tot zu sein.

Wir müssen uns gegenseitig aufbrechen
lassen, um dem Leben eine Chance zur
Veränderung zu geben.

Wir dürfen dankbar sein, dass der
vordergründige Verlust nicht zum Tod,
sondern zur Bereicherung und zur Fülle des
Lebens wird.

Guter und menschenfreundlicher Gott,
Du begleitest uns auf dem Weg des
Wachsens und Reifens.

Nimm von uns alle Angst und
Kleingläubigkeit.

Lass uns das Samenkorn in Deiner Hand
sein.

John Blankers

Jesus ist lange vor seinem Tod in der Lage, ihn auch noch zu deuten, ihm einen tiefen Sinn abzugewinnen: Nur das Korn, das stirbt, kann verwandelt werden und Frucht bringen. Das stimmt. Und doch sträubt sich immer etwas, den Tod zu schnell zu deuten. Der Satz vom „Korn, das in die Erde fällt“ ist treffend und verständlich, darf uns aber nicht zu schnell über die Schmerzen und den Spott hinwegtrösten, die Jesus erlitten hat.

